

Der Generalstaatsanwalt
in Bamberg



Ausfertigung

Der Generalstaatsanwalt in Bamberg • 96045 Bamberg

Herrn

[REDACTED]

Sachbearbeiter

[REDACTED]

Telefon

[REDACTED]

Telefax

[REDACTED]

E-Mail

[REDACTED]

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Gz. 20.09.2005

Bitte bei Antwort angeben
Unsere Zeichen, Unsere Nachricht vom
Gz. 3 Zs 1107/2005

Datum
04. November 2005

Ermittlungsverfahren gegen [REDACTED] und Verantwortliche der Firma MCMulti-media wegen Betruges
hier: Beschwerde vom 20.09.2005 gegen die Verfügung der Staatsanwaltschaft Würzburg vom 08.09.2005 (Gz. 821 Js.18333/05)

Bescheid:

Der oben genannten Beschwerde gegen die Verfügung der Staatsanwaltschaft Würzburg vom 08. September 2005 gebe ich keine Folge.

Auf die vorbezeichnete Beschwerde wurden die einschlägigen Vorgänge von mir unter Beiziehung der Akten überprüft. Ergebnis ist, dass die Entscheidung der Staatsanwaltschaft, das Strafverfahren gemäß § 170 Abs. 2 StPO einzustellen, rechtlich zutreffend ist.

Die Verärgerung und der Verdacht des Anzeigeerstatters, von den Verantwortlichen der Firma MCMultimedia betrügerisch behandelt zu werden, ist in Anbetracht des Verhaltens der Firma verständlich. Gleichwohl besteht nach den durchgeführten Ermittlungen kein die Anklageerhebung rechtfertigender Tatverdacht.

Briefanschrift:
96045 Bamberg
Hausanschrift:
Wilhelmsplatz 1
96047 Bamberg

Internet:
www.justiz.bayern.de/sta-olg-ba
Telefon-Vermittlung
0951/533-0

Geschäftszeiten:
Wegen der Gleitzeit erreichen Sie die Mitarbeiter am sichersten:
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mo.-Do. 13.00 - 15.00 Uhr

Öffentl. Verkehrsmittel:
Wilhelmsplatz
Buslinien 5, 21
u. P + R-Linie

Konto:
Bayer. Landesbank
Girozentrale München
BLZ 700 500 00
Kto. Nr. 24 919

Der vorliegende Fall fällt in die letztgenannte Gruppe. Dass ein Dritter die Personalien des Anzeigeerstatters benutzt hat – woher auch immer sie ihm bekannt waren – kann den Verantwortlichen der Firma MCMultimedia strafrechtlich nicht zum Vorwurf gemacht werden. Der Anzeigeerstatter ist gehalten, sich im Zivilrechtswege gegen die von der Firma MCMultimedia (unberechtigter Weise) geltend gemachten Ansprüche zu wehren.

Ein Tatnachweis ist aber auch nicht in Richtung des Beschuldigten [REDACTED] zu führen, weil das Telefonat zwar von dessen Telefonanschluss aus geführt wurde, es jedoch nicht mit hinreichender Sicherheit widerlegt werden kann, dass ein Dritter ohne Wissen und Billigung des Beschuldigten [REDACTED] dessen Telefonanschluss benutzt hat.

Nach alledem muss es mit der Verfügung von der Staatsanwaltschaft Würzburg getroffenen Verfügung sein Bewenden haben.

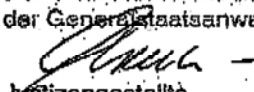
I.A.

[REDACTED]
Oberstaatsanwalt

Für den Gleichlaut der Ausfertigung
Abschrift mit der Urschrift

7. Nov. 2005

Bamberg,
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg


Justizangestellte